PIKO
SMARTCONTROL
wlan

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ –
die Zukunft der analogen Gartenbahnsteuerung!



BEDIENUNGSANLEITUNG

Liebe PIKO Freunde,

wir freuen uns sehr, Ihnen mit dem neuen **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ ein für die analog betriebene Gartenbahn innovatives und vor allem zukunftsfähiges System zu präsentieren. Es ist perfekt auf die Bedürfnisse von Modellbahnern abgestimmt, welche ein komfortables und gleichsam leicht zu bedienendes System für die analoge Modellbahnsteuerung suchen.

Der neue **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ ist sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Gartenbahner bestens geeignet. Und dank der Ausbaufähigkeit durch mehrere Fahrregler ist auch der Weg für eine spätere Erweiterung der Modellbahnanlage bereitet.

Mit dem optionalen, kabellosen **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ kann nun die analoge Gartenbahn auch erstmals kabellos gesteuert werden, was den Spielspaß zum Beispiel bei feinfühligen Rangierfahrten im Bahnhof deutlich erhöht. Alle Zugfahrten können so über die gesamte Gartenbahnanlage zu Fuß begleitet werden.

Die auf dem modernen Farbdisplay des **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ übersichtlich angeordneten Symbole ermöglichen eine intuitive Steuerung ohne langwierige Lektüre von Bedienhandbüchern. Dabei ist der Handregler so aufgebaut, dass er sich bequem mit einer Hand bedienen lässt.

Die Verbindung zwischen dem **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ und dem **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ erfolgt drahtlos mittels WLAN.
Dadurch ist die volle Bewegungsfreiheit beim Betrieb der Gartenbahnanlage garantiert.

Als besonderes Highlight können bis zu drei **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ mit einem **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ gekoppelt werden – für noch mehr Stromkreise und somit noch mehr Spielspaß!

HINWEIS: Die Bilder und graphischen Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung entsprechen in Farbe und Form nur weitestgehend den Originalprodukten.

Technische und farbliche Änderungen bei den Artikeln sowie Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten;
Maße und Abbildungen freibleibend.
Vervielfältigungen und Reproduktionen dieser Dokumentation in jeglicher Form bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch PIKO.

35053-90-7000 PIKO Spielwaren GmbH © 2026

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$

Bedienungsanleitung

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ ist ein leistungsstarker, elektronischer, lokaler Fahrregler für den analogen Betrieb von Gartenbahnen. Er liefert eine einstellbare Fahrspannung von 0 – 22 V DC bei einem maximalen Fahrstrom von 5 A und einem separaten 16 V DC Festspannungsanschluss für Beleuchtungen oder Zubehör mit einem maximalen Ausgangsstrom von 0,8 A.

Der **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ stellt somit alle Funktionen zur Verfügung, die für einen komfortablen analogen Modellbahnbetrieb notwendig sind.

Der feinfühlige Fahrreglerknopf mit mittiger Raststellung des **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ steht für einen seidenweichen Fahrbetrieb der analogen Gartenbahnmodelle.

Der **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ ist WLAN-fähig und kompatibel mit dem **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ 35051, welcher die kabellose Steuerung von bis zu drei Fahrreglern ermöglicht.

35054 PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ **to Go**

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ **to Go** kombiniert direkt den **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ mit einem **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ zu einem Set.

Dieses Set ermöglicht die direkte kabellose Steuerung der analogen Anlage und ist nach Kopplung der Geräte sofort einsatzbereit. Damit sind Fahrbetrieb und Beleuchtung flexibel und unabhängig von stationären Steuergeräten bedienbar.

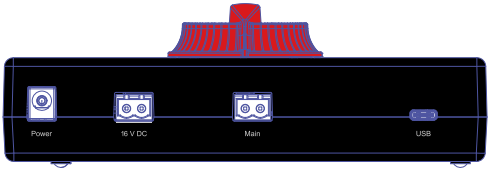
Bis zu drei **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ lassen sich über einen **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ steuern, wobei die Anmeldung dank Fast Connect im Handumdrehen erfolgt.

Die Form und die Gewichtsverteilung des **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ sind so ausgelegt, dass er perfekt in der Hand liegt. Die Verteilung der Tasten und des Fahrreglers ermöglichen eine Steuerung der Anlage mit einer Hand - geeignet für Rechts- und Linkshänder.

Die Anschlüsse

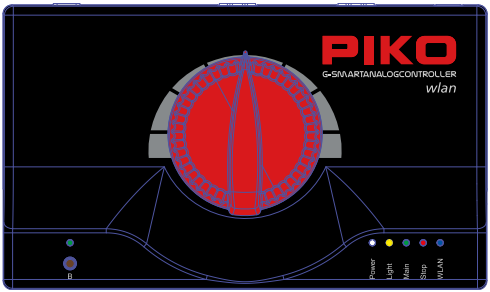
Der **PIKO G-SmartAnalogController*wlan*** besitzt Anschlüsse für ein Gleis, zur Spannungsversorgung von Zubehörartikeln (z.B. Beleuchtungen), sowie USB-C und eine Buchse für den Anschluss des Schaltnetzteils.

Die Anschlüsse des PIKO G-SmartAnalogController*wlan*



Power: Anschlussbuchse für das 22 V DC-Netzteil
16V DC: 16V Festspannungsausgang für Zubehör, max. 0,8 A
Main: Gleisanschluss - 0 – 22 V DC, max. 5 A
USB: USB-C-Anschluss für PSC*wlan*-App und Firmware Updates (Kabel liegt bei)

Die Bedien- und Anzeigeelemente des PIKO G-SmartAnalogController*wlan*



Fahrregler: Fahrregler mit Rastung in der mittigen Nullstellung
Taster B: Gleisspannung Aus / Ein und FastConnect

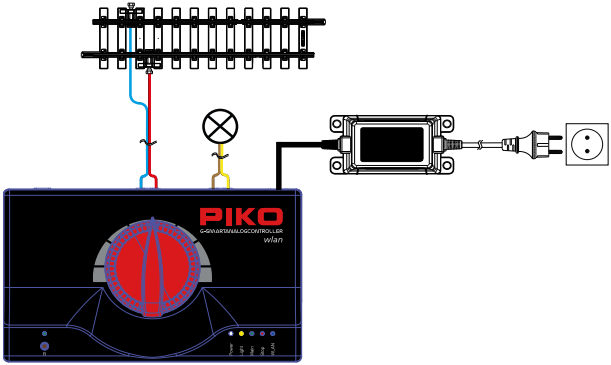
LEDs

Taster B (grün): Taster Stop Ein / Aus, blinkt zum Start von FastConnect
Power (weiß): Betriebsspannung ein, blinkt beim Firmwareupdate
Light (gelb): 16V Festspannung eingeschaltet
Main (grün): Spannung liegt am Gleisausgang des Fahrreglers an
Stop (rot): Stop / Störung,
mit blinkender Light-LED → Störung 16V Ausgang
mit blinkender Main-LED → Störung Gleisausgang
WLAN: WLAN Ein / Aus

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ in Betrieb nehmen

Verbinden Sie den Gleisausgang (Main) des **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ mittels der Gleisanschlussclips mit dem Gleis ihrer Gartenbahn. Bei Bedarf können Sie nun auch das Zubehör (z.B. Lampen) mit dem 16 V DC Anschluss verbinden. Der Regler ist gegen Kurzschlüsse oder Überlastung gesichert. Werden jedoch beim Anschluss Kabel verschiedener Funktionen (z.B. Main und 16 V DC Ausgang) kurzgeschlossen, kann diese Sicherung nicht wirken und der Regler kann beschädigt werden.
Schließen Sie das Netzteil an die Powerbuchse des **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ an und stecken Sie den Netzteilstecker in eine Haushaltssteckdose.

Der **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ startet und zeigt seine Betriebsbereitschaft durch leuchten der weißen und roten LEDs gefolgt von einem doppelten Piepton an.



ACHTUNG:

Ab Werk ist das WLAN des **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ nicht eingeschaltet. Erst durch das nachfolgende FastConnect wird das WLAN aktiviert.
Wollen Sie den Handregler **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ nutzen, so achten Sie bitte bei der ersten Inbetriebnahme darauf, dass die beiden Geräte nicht gepaart sind. Es besteht keine WLAN-Verbindung und das WLAN-Symbol im Display des Controllers ist durchgestrichen!
Der erste Schritt muss nun das Aktivieren der WLAN-Verbindung (paaren) sein. Sind beide Geräte im Auslieferungszustand, so führen Sie bitte das „**FastConnect**“ durch indem Sie den Taster am Fahrregler ca. 3 Sekunden drücken und dann loslassen. Die grüne LED am Taster blinkt. Nun die Taste nochmals kurz drücken, die grüne Taster-LED erlischt und nach wenigen Augenblicken blinken die LEDs Stop (rot) und Main (grün).

Anschließend innerhalb von 30 Sekunden am Controller die beiden Hinweisfenster mit „Ja“ bestätigen. Mit den „links / rechts-Tasten“ kann zwischen „Ja“ und „Nein“ gewechselt und mit der „OK-Taste“ die gewünschte Auswahl bestätigt werden.





Die Verbindung ist hergestellt, wenn die beiden LEDs am Fahrregler nicht mehr blinken und am Controller das aktive WLAN-Symbol erscheint.

Mehrere Fahrregler in Betrieb nehmen

Sollen mehrere Stromkreise miteinander kombiniert werden, so sollten zum Überfahren der allpolig isolierten Trennstellen die jeweiligen AnalogController die gleiche Spannung ausgeben. Dazu müssen die Fahrregler in die jeweils gleiche Stellung gebracht und die richtige Polarität ausgeben werden.

Mit Hilfe des **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ können drei AnalogController kabellos gesteuert werden. Das macht eine Synchronisation der Ausgangsspannungen sehr einfach.
In diesem Fall sind die Fahrregler der vom Handregler kontrollierten AnalogController nicht in Betrieb.

Zur Verknüpfung wird an dem Hauptfahrregler die Taste 1x für ca. 3 Sekunden gedrückt bis die grüne LED blinkt. Nun die Taste ein weiteres Mal kurz drücken. Jetzt befindet sich der Analogfahrregler im Modus "FastConnect" und die Stop (rot) und Main (grün) LEDs blinken im Gleichtakt.

Anschließend am zweiten Fahrregler 1x die Taste lang drücken, bis die grüne LED am Taster blinkt. Nun die Taste ein weiteres Mal lang drücken, bis die Stop (rot) und Main (grün) LEDs im Wechsel blinken. Die Verbindung ist hergestellt, wenn die LEDs an den Fahrreglern nicht mehr blinken.

Die Bedienung

PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$

Im Normalbetrieb können Sie stufenlos die Richtung und Geschwindigkeit Ihrer Züge bestimmen. Eine Drehung aus der Nullposition nach rechts bewirkt eine positive Spannung am Gleis und die Lok fährt vorwärts. Eine Drehung nach links hingegen bewirkt eine negative Spannung am Gleis und die Lok fährt rückwärts. Sollte die Fahrtrichtung nicht stimmen, so tauschen Sie die beiden Gleisanschlusskabel.
Die Stop-Taste können Sie zur Schnellbremsung von Zügen, z.B. bei Kollisionsgefahr nutzen. Die Kontroll-LED "Stop" leuchtet rot. Der SmartAnalogController schaltet sich darüber hinaus auch automatisch bei einem Kurzschluss am Gleisausgang ab.
Es leuchtet die Stop-LED (rot) mit blinkender Main-LED (grün).
Entsteht ein Kurzschluss am 16 V DC Ausgang, so schaltet er mit leuchtender Stop-LED (rot) und blinkender Light-LED (gelb) ab.

Um den Regler wieder zu entsperren, drücken Sie nun die Taste am Fahrregler.

Bedienung über den PIKO G-SmartController$_{wlan}$



Wird der Analogfahrregler über den **PIKO G-SmartController$_{wlan}$** gesteuert, so ist sein Fahrreglerknopf deaktiviert.
Mit den hintergrundbeleuchteten Ziffern der Tastatur des **PIKO G-SmartController$_{wlan}$** können alle Bedienschritte komfortabel ausgeführt werden. Die Tasten weisen einen gut wahrnehmbaren Druckpunkt auf und sind annähernd verschleißfrei und somit sehr langlebig. Die Helligkeit der Tastatur- und Displaybeleuchtung kann auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden (siehe Seite 9 "Helligkeiten des Controllers einstellen).
Mit dem beiliegenden USB-C Kabel kann der Controller über den USB-C Anschluss geladen werden. Das ist auch während des Spielbetriebes möglich. Dazu kann ein entsprechendes Netzteil (5V DC, 1A, nicht im Lieferumfang enthalten) oder z.B. auch eine Power Bank mit passendem USB-Anschluss eingesetzt werden.

Der Start

Zum Einschalten des **PIKO G-SmartController$_{wlan}$** die „STOP-Taste“ ca. 3 Sekunden drücken, bis sich das Display einschaltet. Sind Fahrregler und SmartController miteinander verbunden, so kann nun im Hauptmenü ausgewählt werden, ob der Fahrbetrieb direkt aufgenommen (Menü 1), oder zunächst Systemeinstellungen vorgenommen werden sollen (Menü 6). Die weiteren, ausgegrauten Menüs dienen dem Betrieb des Controllers im Digitalsystem **PIKO G-SmartControl$_{wlan}$** und sind nicht aktiv.

Mit der „STOP-Taste“ kann der Gleisausgang des Fahrreglers eingeschaltet werden („STOP-Taste“ und "Stop-LED" dunkel).
Über diese „STOP-Taste“, oder die Taste am Fahrregler kann der Gleisausgang auch jederzeit abgeschaltet werden.

HINWEIS: Während der Bedienung zeigt der Controller eventuell Hinweisfenster an. Diese Fenster können mit jeder Taste gelöscht werden, oder sie werden nach ca. 10 Sekunden automatisch ausgeblendet. Die abgebildeten Hinweise sollten entsprechend ihres jeweiligen Inhaltes beachtet werden.

Das Hauptmenü

Im Hauptmenü stehen das Menü zum Fahrbetrieb und ein Einstellungsmenü zu allen Geräteeinstellungen zur Auswahl.

Die gezeigten Menüs können entweder über die zugehörige Ziffer (links oben im Menüfeld) direkt ausgewählt, oder über die Navigationstasten (auf / ab / links / rechts) zunächst markiert und dann mit der „OK-Taste“ bestätigt werden.



1 [ ]: Menü Fahrbetrieb
2 [ ]: nicht aktiv - nur für Digitalbetrieb
3 [ ]: nicht aktiv - nur für Digitalbetrieb
4 [ ]: nicht aktiv - nur für Digitalbetrieb
5 [ ]: nicht aktiv - nur für Digitalbetrieb
6 [ ]: Einstellungsmenü (zur Auswahl der Geräteeinstellungen)

Aus diesen Menüs gelangen Sie jeweils über die „zurück-Taste“ wieder in das Hauptmenü.

Das Menü Fahrbetrieb [ ]

Im Menü Fahrbetrieb kann aus den bereits per WLAN verknüpften Fahrreglern gewählt werden, welcher Fahrregler mit dem Controller aktiv gesteuert werden soll. Es können bis zu drei Fahrregler gleichzeitig verwaltet werden. Ist ein Fahrregler ausgewählt und eingestellt, so kann dennoch zu einem anderen gewechselt werden. Der vorherige wird mit den eingestellten Parametern so lange weiterarbeiten, bis er erneut aufgerufen und angesteuert wird.
Ist nur ein Fahrregler verknüpft, so steht die Auswahl nicht zur Verfügung und im Display erscheint direkt die Anzeige zur Steuerung des verknüpften Fahrreglers.



Soll nun der Gleisausgang eines Fahrreglers mit dem **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ gesteuert werden, so wird die Kontrolle über diesen Gleisausgang zunächst über die Taste 1 des Ziffernblocks übernommen. Das Feld "F1" wird vollflächig rot, um den kontrollierten Gleisausgang anzuzeigen. Über den Fahrreglerknopf des Controllers kann nun der Stromkreis angesteuert werden. Wird eine Spannung am Gleisausgang ausgegeben, so leuchtet auch am Fahrregler die grüne Main-LED. Im Display erscheint unter dem grafischen Fahrreglerknopf die ausgegebene Gleisspannung in einem Bereich von 0 - 126. Ein Druck auf den Fahrreglerknopf setzt diesen Wert auf 0 und es wird keine Gleisspannung ausgegeben. Ein nochmaliger Druck kehrt die Polarität am Gleisausgang um und mit einer erneuten Rechtsdrehung werden nun die Fahrzeuge in diesem Stromkreis in entgegengesetzter Richtung fahren (AC-Modus). Soll der Fahrreglerknopf des Controllers so arbeiten wie der Fahrreglerknopf am Fahrregler selbst, so kann dies im Menü "Einstellungen" über die Auswahl "DC" eingestellt werden (siehe "Einstellungen" → "Verhalten des Fahrreglers einstellen").



Die Taste 0 des Ziffernblocks schaltet den Festspannungsausgang für das Zubehör. Wird dieser eingeschaltet, so wird das Feld "F0" vollflächig rot und die gelbe Light-LED am Fahrregler leuchtet.

Der Festspannungsausgang kann unabhängig von der Gleiskontrolle aktiviert werden.

Das Einstellungsmenü [⚙]



Um Einstellungen in den **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ Geräten vorzunehmen, wird im Hauptmenü über die Taste 6 des Ziffernblocks oder durch Navigation mit anschließender „OK-Taste“ der Eintrag „ ⚙ “ für das Einstellungsmenü aufgerufen.



Hier befinden sich die Einstellungsmöglichkeiten für z.B. die verwendete Sprache (1), die Helligkeitseinstellung des Controllers (2), allgemeine Einstellungen (6) bis hin zu speziellen Einstellungen des Fahrreglers (8).

Sprache einstellen

Derzeit stehen neun Sprachen zur Verfügung, deren jeweilige Besonderheiten im Zeichensatz entsprechend abgebildet werden.





Um eine Sprache zu ändern, das erste Feld über die Taste 1 des Ziffernblocks oder per Navigation mit anschließender „OK-Taste“ auswählen.

Mit den Navigationstasten „ab“ oder „auf“ kann zur gewünschten Sprache geblättert und diese dann mit der „OK-Taste“ ausgewählt werden.

Um das Sprachenmenü zu verlassen, die „zurück-Taste“ betätigen. Das Display zeigt nun wieder das Einstellungsmenü.

Helligkeiten des Controllers einstellen



Für den Controller können die Helligkeit des Displays und die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung getrennt voneinander eingestellt werden.

Dazu im Einstellungsmenü die Taste 2 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Im folgenden Fenster befindet sich die Einstellmöglichkeit für das Display (links) und für die Tastaturbeleuchtung (rechts). Mit den Navigationstasten „rechts“ und „links“ kann zwischen beiden Möglichkeiten gewechselt werden.

Der Wert im aktiven Feld ist nun durch Drehen des Fahrreglers oder über die Navigationstasten „ab“ und „auf“ einstellbar.



Die Veränderungen werden direkt ausgeführt und erlauben so eine sofortige Kontrolle.

Nach erfolgten Einstellungen führt die „zurück-Taste“ wieder in das Einstellungsmenü.

Verhalten des Fahrreglers einstellen

Der Fahrregler des Controllers kennt zwei Arten der Geschwindigkeitseinstellungen und Fahrtrichtungswahl. Diese werden kurz als DC- oder AC-Fahrreglermodus bezeichnet, da sich die Funktionsweisen an den früher üblichen, analogen DC-Fahrreglern für den Gleichstrombetrieb und den AC-Trafos für den Wechselstrombetrieb orientieren.





Dazu im Einstellungsmenü die Taste 3 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.
Im folgenden Fenster befinden sich die Einstellmöglichkeiten für DC und AC (Werkseinstellung), welche mit den Navigationstasten angewählt und mit der „OK-Taste“ bestätigt werden (grünes Feld).



Die nächste Zeile für die „Doppelklick Zeit“ des Fahrreglers hat im Betrieb mit einem AnalogController keine Auswirkung.

Weiter befindet sich in diesem Fenster noch der Eintrag „Letztes Kommando gilt“. Dabei handelt es sich um eine Einstellmöglichkeit für den Betrieb mit mehreren Controllern. Ist diese Funktion aktiviert, so können mehrere Controller gleichzeitig auf den gleichen Analogfahrregler zugreifen und es wird immer das zuletzt gesendete Kommando, unabhängig von welchem Controller es gesendet wurde, ausgeführt.

Sind alle Einstellungen gemacht, auf das Feld „Speichern“ gehen und mit der „OK-Taste“ bestätigen.



Die „zurück-Taste“ führt wieder in das Einstellungsmenü.

Automatisches Abschalten des Controllers

Sollte am Controller für einstellbare Zeiten keine Bedienung stattfinden, so ist es sinnvoll, dass der Controller zunächst sein Display dunkler ("Bildschirm aus") und sich im Akku-Betrieb später auch selbst automatisch abschaltet. Diese Abschaltungen können hier eingestellt werden.



Dazu im Einstellungsmenü die Taste 4 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Im folgenden Fenster stehen die Einstellmöglichkeiten zur Bildschirm- und Controllerabschaltung zur Verfügung. Mit den Navigationstasten „ab“ und „auf“ können die gewünschten Anwendungen ausgewählt werden.

Mit den Navigationstasten „rechts“ und „links“ kann eine Zeiteinstellung in Minuten gewählt und mit der „OK-Taste“ bestätigt werden.

Wird jeweils das Feld „--“ ausgewählt, so wird diese Abschaltfunktion nicht ausgeführt.



Wurde der Bildschirm im laufenden Betrieb abgedunkelt, so muss er zunächst mit einer beliebigen Taste des Controllers aktiviert werden, bevor die nächste Tasteneingabe verarbeitet wird.

Sind diese Einstellungen hinterlegt, so führt auch hier die „zurück-Taste“ wieder in das Einstellungsmenü.

WLAN auswählen

HINWEIS: Kann sich der Controller nach dem Einschalten mit keinem WLAN verbinden (WLAN-Symbol ist durchgestrichen), so bietet er automatisch per entsprechender Meldung das „FastConnect“ (Schnellverbindung) an, welches mit „Ja“ gestartet oder mit „Nein“ abgelehnt werden kann.



Im WLAN Einstellungsmenü des Controllers können die gewünschten Einstellungen für das verwendete WLAN eingetragen werden.

Dazu im Einstellungsmenü die Taste 5 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Zunächst ist das Feld „Suchen“ aktiviert. Mit Bestätigung durch die „OK-Taste“ erscheint im nächsten Fenster die Auswahlmöglichkeit, ob der Controller per „FastConnect“, also über eine Schnellverbindung direkt mit einem verfügbaren AnalogController verbunden, oder ob aus einer Liste der verfügbaren WLAN-Geräte ausgewählt werden soll.



Hier gibt es die Auswahl des „FastConnect“ zu einem eingeschalteten Fahrregler, oder „SSID Liste“ zu einem verfügbaren WLAN.

Zum „FastConnect“ das Feld mit der „OK-Taste“ bestätigen.



Diese Abfrage mit „Ja“ beantworten. Ist "Nein" markiert, dann mit der Navigationstaste „links“ auf das Feld "Ja" navigieren und mit der "OK-Taste" bestätigen.



Die Taste am Fahrregler ca. 3 Sekunden drücken und dann loslassen. Die grüne LED am Taster blinkt. Nun die Taste nochmals kurz drücken, die grüne Taster-LED erlischt und nach wenigen Augenblicken blinken die LEDs Stop (rot) und Main (grün).
Anschließend innerhalb von 30 Sekunden am Controller auch dieses Hinweisfenster mit „Ja“ bestätigen. Mit den „links / rechts-Tasten“ kann zwischen „Ja“ und „Nein“ gewechselt und mit der „OK-Taste“ die gewünschte Auswahl bestätigt werden.
Die Verbindung ist hergestellt, wenn die beiden LEDs am Fahrregler nicht mehr blinken und am Controller das aktive WLAN-Symbol erscheint.



Soll ein verfügbares WLAN Gerät ausgewählt werden, dann auf den Eintrag „SSID Liste“ blättern und mit der „OK-Taste“ bestätigen. Nun werden alle erreichbaren WLAN Geräte angezeigt. In dieser Liste befindet sich dann auch der gewünschte Fahrregler, welcher nun über die Navigationstasten „ab“ oder „auf“ ausgewählt und mit der „OK-Taste“ bestätigt wird.



Das ausgewählte WLAN Gerät erscheint nun in der Anzeige. Soll der Name dieses WLAN Gerätes geändert werden, wird die „ab-Taste“ gedrückt und das aktivierte Feld wechselt von „Suchen“ auf das WLAN Symbol.
Hier mit der „OK-Taste“ bestätigen, das Namensfeld wird nun farbig und der Name kann wunschgemäß per „Telefontastatur“ geändert werden.
Die Namenseingabe dann mit der „OK-Taste“ abschließen.



Die Zeile mit dem „WLAN / Schloss“ Symbol kann hier ausgewählt werden, um das WLAN-Passwort einzugeben. Durch anschließende „OK-Taste“ öffnet sich die Eingabemöglichkeit. Dieses Feld kann ohne Veränderung über die „zurück-Taste“ verlassen werden. Soll hingegen ein mindestens 8 Zeichen langes Kennwort vergeben werden, so kann nun das Kennwort über die „Telefontastatur“ eingegeben und abschließend mit der „OK-Taste“ bestätigt werden. Das Kennwort ab Werk lautet „abcd1234“.



Zum Abschluss werden die Eingaben über das Feld „Speichern“, gefolgt von der „OK-Taste“ gespeichert und die Anzeige springt wieder zur Auswahl weiterer Einstellungen in das Einstellungsmenü zurück.

Allgemeine Einstellungen (Controller)



Im Menü der allgemeinen Einstellungen kann dem Controller ein neuer Name gegeben, die WLAN Sendeleistung des Controllers eingestellt, eine neue PIN zur Sperrung verschiedenster Eingabe- und Bedienmöglichkeiten vergeben und der Controller wieder auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt werden.

Dazu im Einstellungsmenü die Taste 6 des Ziffernblocks betätigen, oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Durch die Auswahl des ersten Feldes „Controller Name“ wechselt das Fenster zur Namenseingabe.



In diesem Feld kann nun der Name wunschgemäß geändert werden. Dazu das Namensfeld mit der „OK-Taste“ zur Eingabe aktivieren. Anschließend per „Telefontastatur“ den neuen Namen eingeben.

Ist der Name vollständig eingegeben und mit der „OK-Taste“ bestätigt, dann über das Feld „Speichern“ den neuen Namen im Controller speichern. Danach wechselt das Fenster zu den allgemeinen Einstellmöglichkeiten zurück.



Im darauffolgenden Untermenü kann die WLAN-Sendeleistung des Controllers eingestellt werden.



Hier steht ein Wertebereich von 0 (gering) bis 10 (maximal) zur Verfügung. Ist das Menü ausgewählt, mit der „OK-Taste“ das Eingabefeld aktivieren, den gewünschten Wert zwischen 0 und 10 eingeben und anschließend mit der „OK-Taste“ bestätigen.
Die maximale Sendeleistung (10) wird empfohlen.

Zum Abschluss diese Änderung über das Feld „Speichern“ im Controller sichern.

Danach wechselt die Darstellung zu den allgemeinen Einstellmöglichkeiten zurück.



Bei sensiblen Eingabemöglichkeiten oder auch um die Anwendungen des Controllers einzugrenzen (Kindersicherung) kann eine im kompletten Controller verwendete, vierstellige PIN-Nummer, kurz PIN vergeben werden.
Soll eine neue PIN vergeben werden, so wird dieses Untermenü "PIN editieren" ausgewählt.



Nun wird per Ziffernblock zunächst die bisherige PIN (0000) gefolgt von der neuen PIN eingegeben und anschließend mit der „OK-Taste“ bestätigt. Falscheingaben können durch die Navigationstaste „links“ gelöscht werden.
Soll das Menü ohne Veränderungen verlassen werden, so führt die „zurück-Taste“ wieder zum Einstellungsmenü.



Über das letzte Untermenü kann der Controller auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dazu wird die oben eingestellte PIN benötigt. Folgende Controllereinstellungen werden auf Werkseinstellung gesetzt: WLAN Passwort, Controllername, Fahrreglermodus, Abschaltzeiten, Helligkeiten, PIN und die „verschlossenen“ Menüs werden entsperrt.

Um den Controller auf die Werkseinstellungen zu setzen, zum Untermenü „Werkseinstellungen“ navigieren und mit der „OK-Taste“ bestätigen.



Nun die vierstellige PIN eingeben und über die „OK-Taste“ abschließen. Nachdem der Controller anschließend neu gestartet wurde, sind die Werkseinstellungen des Controllers wieder hergestellt.

Das Informationsmenü



Im Informationsmenü können verschiedenste Informationen zum Controller abgerufen werden.

Dazu im Einstellungsmenü die Taste 7 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Es finden sich die Untermenüs: „Gleismonitor“, „Firmware“, „Bilddatenbank“, „Online suchen“ und „Seriennummern“, sowie ein QR-Code.
Die Menüs „Gleismonitor“, „Bilddatenbank“ und „Online suchen“ sind bei Ihrer Auswahl nicht aktiv und werden grau dargestellt. Sie dienen dem Einsatz des Controllers im Digitalbetrieb.
Über den dargestellten QR-Code gelangen Sie direkt zum Info- und Downloadbereich der **PIKO SmartControl**$_{wlan}$ Familie im PIKO Webshop.



Die Firmware: Hier wird die aktuelle Firmwareversion des Controllers angezeigt.



Ob die aktuelle Firmwareversion des Controllers eine höhere Versionsnummer hat, können Sie im PIKO Webshop unter "Wichtige Links" → "INFO SmartControl WLAN" erfahren.
Die aktuellste Firmware kann über den USB-C Anschluss mit Hilfe der PSC$_{wlan}$-App installiert werden.



Die Seriennummern: In diesem Untermenü wird die Seriennummer des **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ (35051) angezeigt.
Die abgebildeten Informationen sind zu Servicezwecken hilfreich.



Einstellungsmenü des AnalogControllers (Fahrregler)



Um die Parameter eines Analogfahrreglers einstellen zu können, Informationen zu einem Fahrregler zu erlangen oder den Gleismonitor eines Fahrreglers aufzurufen, im Einstellungsmenü die Taste 8 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



Hier kann zunächst ausgewählt werden, bei welchem der verbundenen Fahrregler Einstellungen geändert werden sollen. Den betreffenden Fahrregler über die Zifferntasten auswählen oder auf das Feld navigieren und mit "OK" bestätigen.



Im folgenden Menü ist es möglich, zwischen "Gleismonitor", den "Allgemeinen Einstellungen" und "Info" auszuwählen.



Der Gleismonitor:
In diesem Untermenü werden die aktuelle Gleisspannung, der momentane Strom am Gleisausgang sowie am 16V Ausgang angezeigt.
Bei den Strommessungen zeigen die ersten Werte den momentanen Strom und die zweiten den Maximalstrom während der aktuellen Sitzung an. Die jeweiligen grünen Balken zeigen den momentanen Strom und der rote Strich den Maximalstrom während der aktuellen Sitzung an.
Mit der "Zurück"-Taste kann dieses Menü wieder verlassen werden.



Allgemeine Einstellungen:
Im Menü "Allgemeine Einstellungen" können der Name des Fahrreglers geändert, sowie Gleis- und WLAN-Einstellungen vorgenommen werden.

→ *Name*:
In diesem Feld kann nun der Name wunschgemäß geändert werden. Dazu das Namensfeld mit der „OK-Taste“ zur Eingabe aktivieren. Anschließend per „Telefontastatur“ den neuen Namen eingeben. Die "ab"-Taste schaltet zwischen Klein- und Großschreibung um. Abschließend mit "OK" bestätigen und über "Speichern" den geänderten Namen abspeichern.



→ *Gleis Einstellungen*
Um in dieses Menü zu gelangen, den Eintrag „Gleis Einstellungen“ auswählen und mit der „OK-Taste“ bestätigen.
In diesem Untermenü sind der maximal an das Gleis ausgegebene Strom in 20mA Schritten bis zu 5A (Wert 250), sowie der maximal am 16V Ausgang ausgegebene Strom in 10mA Schritten bis zu 0,8A (Wert 80) einstellbar.
Zum Verlassen des Menüs die „Zurück"-Taste drücken.



→ *WLAN Einstellungen:*
Im nächsten Menü können die gewünschten WLAN Einstellungen des Analogreglers vorgenommen werden.
Um in dieses Menü zu gelangen, den Eintrag „WLAN Einstellungen“ auswählen und mit der „OK-Taste“ bestätigen.
Alle Änderungen werden jeweils über "Speichern" gesichert.
Zum Verlassen des Menüs die „Zurück"-Taste drücken.



In diesem Fenster stehen die Untermenüs der WLAN Einstellungen zur Auswahl.
"max. WLAN Sendeleistung"
"AccessPoint-Mode" (der Analogregler spannt sein eigenes WLAN auf)
"Station-Mode" (der Analogregler wird in ein vorhandenes WLAN Heimnetzwerk eingebunden)
"Serial" zur Nummerierung einzelner AnalogController



Analog zur Controllereinstellung kann im Menü "max. WLAN Sendeleistung" auch hier die Sendeleistung in einem Wertebereich von 0 (gering) bis 10 (maximal) eingestellt werden.

Durch abschließendes Speichern über das gleichlautende Feld wird der eingegebene Wert gespeichert und direkt wieder in das Menü der WLAN Einstellungen gewechselt.



Um ein eigenes WLAN aufzuspannen, muss der "AccessPoint-Mode" aktiviert sein (Werkseinstellung). Die dazu nötigen Einstellungen können im gleichnamigen Untermenü eingetragen werden, welches durch Markieren, gefolgt von der „OK-Taste“ ausgewählt werden kann.



Durch Markieren des Feldes "AccessPoint-Mode" und anschließendem Betätigen der „OK-Taste“ kann das entsprechende Feld aktiviert (grünes Feld) oder deaktiviert werden.

Der gewünschte Name dieses WLANs kann nun in der nächsten Zeile per „Telefontastatur“ nach bereits bekanntem Muster eingegeben oder geändert werden.



Um das WLAN-Passwort einzugeben wird hier die Zeile mit dem „WLAN / Schloss“ Symbol ausgewählt. Durch die anschließende „OK-Taste“ öffnet sich die Eingabemöglichkeit. Dieses Eingabefeld kann ohne Veränderung über die „zurück-Taste“ verlassen werden. Soll hingegen ein mindestens 8 Zeichen langes Kennwort verwendet werden, kann dieses über die „Telefontastatur“ eingegeben und abschließend mit der „OK-Taste“ bestätigt werden. Das Kennwort ab Werk lautet „abcd1234“.



Sind die erforderlichen Eingaben eingetragen, so werden diese über die Auswahl des "Speichern" Symbols mit anschließender Eingabe der vierstelligen PIN gefolgt von der „OK-Taste“ gespeichert. Die PIN ab Werk lautet „0000“.



Soll der AnalogController in ein vorhandenes WLAN-Heimnetzwerk eingebunden werden, so muss der "Station-Mode" aktiviert sein.

Dieser wird im Menü der WLAN Einstellungen ausgewählt und mit der „OK-Taste“ bestätigt.



Im folgenden Fenster können nun die geforderten Eingaben nach gleicher Vorgehensweise wie beim "AccessPoint-Mode" vorgenommen werden, wobei hier der Name des gewünschten WLANs sowie sein WLAN-Schlüssel eingegeben werden müssen.

Wurden diese Einstellungen über das Symbol "Speichern" gesichert und anschließend der AnalogController neu gestartet, so ist er im eingetragenen WLAN-Netzwerk eingebunden.
Über die „zurück-Taste“ kann dieses Menü wieder verlassen werden.



"Serial" zur möglichen Eingabe der Seriennummer des Hauptfahrreglers, falls die Verbindung manuell erstellt wird. Über FastConnect wird der Eintrag automatisch angepasst.

Durch mehrfaches Betätigen der „zurück-Taste“ gelangt man anschließend wieder zum Einstellungsmenü.



Im Menü "Info" befinden sich die ID / Seriennummer und die Firmwareversion des AnalogController. Diese Informationen sind zu Servicezwecken hilfreich.

Verschließen einzelner Controllermenüs (Kindersicherung)



Um einzelne Bereiche des Controllers gegen unbefugtes Benutzen zu sichern, können diese in der Art verschlossen werden, dass sie nur über die Eingabe der vierstelligen PIN aktivierbar sind.
Dazu im Einstellungsmenü die Taste 9 des Ziffernblocks betätigen oder auf dieses Feld navigieren und mit der „OK-Taste“ das Menü aktivieren.



In der folgenden Darstellung können die Bereiche Fahrregler und Einstellungsmenü per Navigationstasten angewählt und mit anschließender „OK-Taste“ verschlossen oder auch wieder geöffnet werden.

Im jeweiligen Feld erscheint nun ein kleines Schlosssymbol.

Sind alle zu verschließenden Bereiche ausgewählt, wird dieses Fenster über die „zurück-Taste“ mit anschließender Eingabe der vierstelligen PIN gefolgt von der „OK-Taste“ wieder verlassen.



Im Hauptmenü werden nun die verschlossenen Bereiche mit dem kleinen Schlosssymbol angezeigt.



Wird nun im laufenden Betrieb ein verschlossener Bereich angewählt, so muss die PIN zum einmaligen Bedienen dieses Bereiches eingegeben und mit der „OK-Taste“ bestätigt werden. Dieses Menü ist nun bedienbar, bis es verlassen wird. Zum erneuten Aufrufen muss wieder die PIN eingegeben werden.

Firmware-Update

Um Ihren Spielspaß immer auf höchstem Niveau zu halten, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig Updates der Geräte durchzuführen. Das Update für den **PIKO SmartAnalogController$_{wlan}$** können Sie über die **PIKO SmartControl$_{wlan}$**-App per USB-C Anschluss aufspielen. Diese kostenlose App finden Sie im Microsoft Store unter "PIKO SmartControl wlan App".

Technische Daten

a. PIKO G-SmartAnalogController$_{wlan}$ (Analogfahrregler 35053)

- Spannungsversorgung: Netzteil - Input: 100-240 V 50 Hz, Output: DC 22 V / 5 A
- max. Belastung am Gleisausgang: 5 A
- max. Belastung am 16V Festspannungsausgang: 800 mA
- WLAN: Bereich 2,4 GHz – 2,483 GHz, maximale Sendeleistung: 100 mW
- Maße: 161 x 96 x 38 mm

b. PIKO G-SmartController$_{wlan}$ (Handregler 35051)

- Hochauflösendes TFT-Display mit einer Größe von 40 x 30 mm
- WLAN: Bereich 2,4 GHz – 2,483 GHz, maximale Sendeleistung: 100 mW
- Akku: Lithium-Ionen 3,7V / 1400mAh
- Maße: 189 x 79 x 37 mm

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die PIKO Spielwaren GmbH, dass das Produkt in seiner Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits-, Gesundheits- und Kompatibilitätsanforderungen der genannten Richtlinien und Verordnungen entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.piko.de/konform

FCC Notice

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference. (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user`s authority to operate the equipment.

FCC Radiation Exposure Statement 35051 **PIKO G-SmartController**$_{wlan}$ (FCC-ID: 2ATRN-55823)

The equipment has been evaluated to meet general RF exposure requirement. The device can be used in portable condition without restriction.

FCC Radiation Exposure Statement **PIKO G-SmartAnalogController**$_{wlan}$ (FCC-ID: 2ATRN-35053)

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 20 cm between the radiator and your body.

Sicherheitshinweise

- Vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und Anleitung genau lesen und beachten.
- Behandeln Sie Ihren **PIKO G-SmartAnalogController*wlan*** immer vorsichtig! Im Gerät befindet sich sensible Elektronik, deshalb sollten starke Erschütterungen vermieden werden.
- Die Geräte sind kein Spielzeug und für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet! Sie können jedoch unter fachkundiger Aufsicht durch Erwachsene von Kindern bedient werden.
- Die Anschlusskabel niemals in eine Steckdose einführen!
- Überprüfen Sie das verwendete Netzteil regelmäßig auf Schäden an Kabeln, Stecker, Gehäuse usw. Bei Schäden am Netzteil dieses keinesfalls benutzen!

- Bei Unregelmäßigkeiten in der Spannungsversorgung wird die Gleisspannung aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet. Über die „STOP-Taste“ können Sie den zuvor aktivierten Betrieb wieder aufnehmen.
- Schließen Sie nur Zubehör an, welches für das Gerät vorgesehen ist.
- Nehmen Sie das **PIKO G-SmartAnalogController*wlan*** System nur in Betrieb, wenn Sie absolut sicher sind, dass keine Kurzschlüsse oder Verdrahtungsfehler bestehen.
- Schützen Sie das Gerät gegen Staub oder ähnliche Verschmutzungen, bzw. reinigen Sie es regelmäßig.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe und Feuchtigkeit.
- Manipulationen an Hard- oder Software führen zum Garantieverlust.
- Dieses Handbuch gut aufbewahren.

FAQs

An dieser Stelle möchten wir auf unsere FAQ Infoseite im Internet verweisen. Sie finden diese im PIKO Webshop unter www.piko-shop.de/?a=faq. Dort finden Sie immer die aktuellsten Informationen zum Umgang mit dem **PIKO G-SmartController*wlan*** System, sowie ausführliche Tutorials als Videomaterial. Sollten Sie einmal nicht weiterkommen, finden Sie am Ende dieser Webseite auch ein Kontaktformular.

Technische Hotline

Für technische Fragen zu PIKO Produkten erreichen Sie unsere technische Hotline

Dienstags von 16 bis 18 Uhr

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr

unter +49 3675 8972 55.

Sie können uns aber auch ein Fax unter der Nummer +49 3675 8972 50 schicken oder schreiben Sie uns eine E-Mail an hotline@piko.de.

Oder schreiben Sie uns einen Brief:

PIKO Spielwaren GmbH
Lutherstraße 30
96515 Sonneberg
Germany



PIKO Modellbahnen –
für jede Anlage!

35053-90-7000 © 2026, PIKO Spielwaren GmbH

PIKO Spielwaren GmbH
Lutherstr. 30
96515 Sonneberg, GERMANY
www.piko.de · hotline@piko.de